

MitarbeiterInnen: Prof. Ellen Aschermann, Prof. Rainer Kaenders, Jennifer Klenzan

Selbstregulation im Mathematikunterricht gemeinsam entwickeln

In den Kernlehrplänen für Mathematik der Sekundarstufe I wird die Vermittlung selbstgesteuerten Lernens als explizites Unterrichtsziel genannt. Zugleich weisen internationale Bildungsstudien auf einen deutlichen Förderbedarf in diesem Bereich in der Sekundarstufe hin. Ziel des Projekts ist, Lehrkräfte zu befähigen, selbstreguliertes Lernen stärker zu fördern, SchülerInnen also die Fähigkeit vermitteln, die eigenen Lernprozesse auf die aktuellen Ziele auszurichten und mit Widerständen angemessen umzugehen.

Herkömmlich werden Innovationen im Bildungssystem extern initiiert, etwa durch Fortbildungen. Auf diese Weise werden neue Ideen aber nicht durch die Beteiligten selbst angeregt, so dass es wenig verwundert, dass Fortbildungen in der Regel zu keiner langfristig veränderten Unterrichtspraxis führen. Ein geeigneter Ansatz zur Veränderung von Unterricht scheint daher die kollaborative Interventionsforschung darzustellen: Lehrer arbeiten kooperativ mit Didaktikern und entwickeln gemeinsam Unterrichtseinheiten. Dieser Ansatz wird in unserem Forschungsprojekt verfolgt. Den theoretischen Rahmen für die Unterrichtsentwicklung bildet das Kölner Handlungskreismodell. Es beschreibt die zentralen Phasen einer Handlung auf kognitiver und motivationaler Ebene und stellt die Grundlage dar, selbstreguliertes Handeln zu lernen und zu vermitteln.

Die Studie ist in einem quasi-experimentellen Design mit drei Messzeitpunkten angelegt und wird mit verschiedenen Gymnasien im Raum Köln/Bonn durchgeführt. Lehrkräfte der 8. Jahrgangsstufe verändern und erproben dabei gemeinsam mit der Projektleitung ihren Unterricht im Sinne der Selbstregulation. Die Auswirkungen der Unterrichtsentwicklung werden hinsichtlich der Lernentwicklung und der Selbstregulation der SchülerInnen evaluiert. Um die Intervention noch effektiver zu gestalten, erhalten die Lehrkräfte Unterstützung aus dem Bereich der Mathematikdidaktik und der pädagogischen Psychologie an der Universität zu Köln. Das Projekt wird unterstützt von der Kölner Graduiertenschule Fachdidaktik (KGF).

Publikationen:

Klenzan, J., Aschermann, E., Kaenders, R. & Prinz, S. (in Druck). *Selbstregulation in Klasse 8. Erste Ergebnisse eines Kooperationsprojekts zwischen Schule und Universität*. In: Beiträge zum Mathematikunterricht. Münster: WTM-Verlag.

Prinz, S., Klenzan, J. und Aschermann E. (in Druck). *Selbstregulation gemeinsam entwickeln. Eine Begegnung von pädagogischer Psychologie und Mathematikdidaktik*. In: Beiträge zum Mathematikunterricht. Münster: WTM-Verlag.

Links:

<http://zfl.uni-koeln.de/12653.html>

http://www.hf.uni-koeln.de/data/fgpsych/File/Aschermann/Flyer_druck.pdf